

DECO

Home

by **CONTUR EINRICHTEN**

Home- STORY

Stylistin Nicole
Zweig zeigt
ihr Zuhause

TOP-THEMEN

- _ So finden Sie das richtige Sofa
- _ Warum eine neue Küche glücklich macht
- _ Gute Ideen für besseren Schlaf

DESIGN-UPGRADE

Upgrade your LIFE

DESIGNMÖBEL 2024



contur

WWW.CONTUR-EINRICHTUNG.DE

Inhalt

11



13



14

4 Wohnzimmer: Lieblingsplatz

Warum es so wichtig ist, den Sofakauf smart anzugehen: Profi-Tipps und Mythen über Leder

8 Homestory: Echt gemütlich

Stylisten und Homepoetin Nicole Zweig zeigt in ihrem Zuhause, wie ein Gesamtkonzept gelingt

12 Kochen und Essen

Acht gute Gründe für eine neue Küche. Plus: stylische Möbel für den Wohn-Ess-Bereich

20 Schlafzimmer: Schön schlafen

Wie man das richtige Bett findet, luxuriöse Matratzen und praktische Tipps für besseren Schlaf

24 Maßgeschneidert

Über die Vorteile von individualisierbaren Möbeln und Einbaulösungen

ICON-LEGENDE



Weiter geht's auf Decohome.de



Mehr Infos zu allen Contur-Möbeln



Hier geht's zum Online-shop Homepoet.de



Hilfreiche Checkliste zum Download



Mehr auf Instagram entdecken

21





„Wer nicht will, dass sein Ledersofa lebt, muss eins aus Beton kaufen“



Lieblingsplatz

Auf einem guten Sofa sitzt man locker zehn Jahre. Umso wichtiger ist es, Neuanschaffungen smart anzugehen



Frank Würthner führt mit Frau Manuela das Einrichtungshaus Würthner Wohnen in Villingen-Schwenningen

Herr Würthner, wie findet man das passende Sofa?

Die wichtigste Frage vorab lautet: Welchen Zweck muss es erfüllen? Sitzt man hauptsächlich allein darauf oder mit der ganze Familie? Möchte man überhaupt ein Sitzsofa oder eher eines zum Liegen, eventuell sogar um darauf zu schlafen? Also: Wie wird es im Alltag genutzt? Danach kommen Punkte wie der Ort, an dem es steht, die Lebenssituation – ältere Personen müssen leichter wieder aufstehen können als jüngere – oder die Frage nach dem passenden Bezugstoff. **Gibt es beim Thema Bezug etwas zu beachten?** Nicht wirklich. Auf so etwas

wie genügend Scheuertouren, die den Stoff robust machen, wird bei hochwertigen Marken und im Fachhandel automatisch geachtet. Alles andere ist letztendlich eine Stilfrage.

Also sind Samtsofas gar nicht so empfindlich, wie immer behauptet wird?

Richtig. Natürlich muss man sich bewusst sein, dass es hier im Gegensatz zu anderen Textilien einen deutlicheren Sitzspiegel gibt, aber davon abgesehen, ist es ein wunderbarer Bezug, der nicht ohne Grund so beliebt ist.



Lieber Beistell- oder Couchtisch? Typsache. Auch hier sollte man vor dem Kauf Bedürfnisse hinterfragen





Stylish und funktional:
Schlafsofa „Contur
Nettuno“ mit integrier-
tem Bettkasten



3 MYTHEN ÜBER LEDER

1. DADDY COOL Kalt, ungemütlich und nur was für moderne Männerhöhlen? Das war einmal! Gerade naturbelassenes Rauleder hat eine cosy Optik – und fühlt sich auch so an. Vermeintliche Schönheitsfehler wie Zeckenbisse wirken dem kühlen Image entgegen, weiß Lederexperte Thomas Machalke: „Ich finde es tragisch, natürliche Merkmale künstlich zu verändern.“

2. GANZ SCHÖN OBERFLÄCHLICH Zwar braucht Leder ein wenig Pflege, allerdings nicht mehr als ein- bis zweimal im Jahr. Wichtig: nur nebelfeucht, am besten mit destilliertem Wasser, abwischen und passende Pflegeprodukte verwenden.

3. NATURPRODUKT Beim Thema Nachhaltigkeit wird oft gegen Leder argumentiert. „Wir verwenden für unsere Leder Rinderhäute, die als Restprodukt der Lebensmittelindustrie anfallen. Für meine Waren wird kein Rind geschlachtet“, sagt Machalke.

Wie sieht das bei Leder aus?


Es ist ein natürliches Material, also wird es Gebrauchsspuren bekommen. Ich glaube, das ist etwas Grundsätzliches: Ein Lederbezug lebt, ein Stoffbezug kann irgendwann Falten werfen. Wer das nicht will, muss sich ein Sofa aus Beton kaufen. Was man sagen kann: Geschlossenporiges Leder ist unempfindlicher als offenporiges. Ansonsten geht es auch hier viel um den persönlichen Geschmack. Sowohl was die Optik, als auch was die Haptik angeht.

Bei Sesseln spielt die Funktion wieder eine größere Rolle. Gilt das ebenso für Sofas?

Nachgefragt sind vor allem verstellbare Kopfstützen oder Armlehnen. Was von Kunden oft als Funktion betrachtet wird, ist das Thema Schlafen. Allerdings muss man zwischen Sofas mit Schlaffunktion und Schlafsofas unterscheiden. Letztere sind deutlich komfortabler und haben einen eigenen Rost mit Matratze.

Die wichtigsten Fragen sind geklärt? Hier finden Sie eine breite Auswahl an Contur-Sofamodellen:





Das feine, fassgegerbte
Anilinleder auf Sofa
„Contur Arrezo“ stammt
von einer Büffelrasse, die
nur im Freien gehalten wird

Lieblingston?
„Neon Grey“
von Caparol
Icons, „wegen
der Wärme, die
es ausstrahlt“

Echt gemütlich

*Homepoetin Nicole Zweig zeigt in ihrem Zuhause,
wie ein harmonisches Gesamtkonzept gelingt*



Erinnerungs-
stücke, Vasen
und Blumen
tragen zum
Gemütlichkeits-
faktor bei



Seit 20 Jahren ist
Nicole als kon-
zeptionelle Stylistin
selbstständig



Accessoires, Bilder
und ein kariertes
Spritzschutz beleben
die Küche

D

Dass Verbundenheit eng mit dem Wohlbefinden verknüpft ist, ist gemeinhin bekannt – auf persönlicher Ebene zumindest. Dass sie eine ebenso bedeutende Rolle in der Einrichtung spielt, schon weniger. Für Stylistin Nicole Zweig ist das verbindende Element die Komponente, durch die ein gelungenes Gestaltungskonzept entsteht. „Das können Farben, aber auch Formen sein“, erklärt die 47-Jährige. „Etwa eine schwarze Fliese in der Küche, dazu ein schwarzes Tischgestell und schwarze Sofafüße im Wohnzimmer. Wichtig ist, dass es sich durchzieht.“ Das schaffe Harmonie und Zusammenhalt – die Grundzutaten für ein gemütliches Zuhause. Dabei gebe es noch eine Vielzahl weiterer Dinge, die zu einer heiligen Atmosphäre beitragen. Allen voran



Die Farbe Schwarz ist
das Element, das die
Gestaltung zusam-
menhält



Nicoles Zuhause ist ein gekonnter Mix aus neuen Möbeln, Klassikern und guten Stoffen



Vasen sind hier schwarz oder weiß und stehen nur selten allein da

Textilien: „Wolle, Leinen, Bouclé – es ist die Haptik, die Gemütlichkeit erzeugt“, erklärt die Stylistin. „Ob das Plaid im Schlafzimmer, das Veloursleder auf dem Sofa oder die mit Stoff bezogenen Stühle im Esszimmer.“ Letztere seien sowieso am gemütlichsten, wenn sie gepolstert sind und optimalerweise auch noch Armlehnen haben. Ein weiterer Tipp? „Eines der wichtigsten Elemente in einem Raum sind für mich Vorhänge.“ Dabei folgt sie dem Credo: je mehr, desto besser. „Wo Vorhänge angebracht werden können, sollten sie auch angebracht werden.“

Ihre Gedanken rund ums Thema Interior teilt Nicole regelmäßig in ihrer Kolumne für den Onlineshop Homepoet.de. „Ich finde auch Details wie Blumen und Vasen bedeutend.“ Davon besitzt die Stylistin übrigens eine Menge, allerdings nur in Weiß oder Schwarz, denn „dadurch passen die unterschiedlichen Formen einfach automatisch gut zusammen.“ Clever!



STYLEN WIE DER PROFI

Mit Contur-Möbeln und Accessoires zieht Nicoles Look bei Ihnen ein. Alle Produktinfos und noch mehr Homestory-Bilder gibt's auf unserer Website. Plus: Nicoles Homepoet-Kolumne und Insta-Kanal:





1 **JEDEN WINKEL NUTZEN -**
Durch professionelle Planung
Platz schaffen. Es ist leider
 Fakt: Fläche wird teurer und Räume
 damit langfristig kleiner - vor allem
 im urbanen Umfeld. Doch gerade
 bei wenigen Quadratmetern sollte
 Stauraum gut durchgeplant sein.
 Professionelle Händler kennen
 alle Tricks und Markenhersteller
 wie Contur haben auch die auf
 ihre Küchenmodelle abgestimmten
 (Einbau-)Möbel im Programm -
 perfekt für offene Grundrisse. Hier
 Küche „Contur 54.160“ mit Fronten
 in Zartrosé oder Glas und Wohn-
 elemente „Contur 50.100“.



8 gute Gründe für eine neue Küche

Beliebter Treffpunkt, moderne kulinarische Wirkungsstätte und Design-Statement in einem: Hier erklären wir, warum es glücklich macht, die Planung einer neuen Küche nicht mehr aufzuschieben



2 EIN ORT FÜR ALLES – Gute Organisation spart Zeit und schont die Nerven. Was man sich von den Profi-Küchen feiner Restaurants abschauen kann? Ihre Planung und Struktur. Moderne Kochbereiche werden zur Verkürzung von Arbeitsabläufen und nach persönlichen Vorlieben individualisiert. Beispiele: die ergonomische Anordnung von Geräten, Höhe und Tiefe von Arbeitsplatten oder die schlaue Einteilung von Schränken und Schubladen.

3 MEHR ALS NUR KOCHSTELLE – Wo man gemeinsam is(s)t. Zeit zu zweit, Quality Time mit der Familie, kostbare Momente mit Freunden: Wer das Küchenlayout offen gestaltet und einen fließenden Übergang zwischen Koch-, Ess- und Wohnbereich kreiert, schafft Raum für gemeinsame Erlebnisse. Nicht nur wenn gekocht wird, sondern auch zwischen den Mahlzeiten. So verwandeln sich Küchenbar und Esstisch zum Office oder zur geselligen Spielfläche.





4 DAS AUGES MIT - Auch der Wohn-Ess-Bereich will geplant sein.

Er ist fast rund um die Uhr Schauplatz für lebhaftes Geschehen - und doch kann er optisch ein Ruheort sein. Eine elegante Gestaltung hängt hier vor allem von der Material- und Farbwahl ab. So ist glänzendes Leder auf weichen Polstern eine kongeniale Wahl zu mattem, dunklem Nussbaum - wie hier Drehstühle „Contur Coscino“ zu Massivholztisch „Contur 3400“. Trotz seiner schlanken Form lässt dieser sich übrigens ausziehen - die beste Voraussetzung für gesellige Runden. Feines Finish: wenn die Designzutaten sich auch in der Küche wiederfinden.



Stil-Möbel

Eckbank, Esstisch mit Keramikplatte und form-schöne Stühle: Hier geht's zur Contur-Hitliste:





Ob modern oder klassisch: Bei Homepoet findet jeder seinen Stil, auch zur passenden Küche. Die kostenlose Telefonberatung empfiehlt gerne ein Küchenstudio in Ihrer Nähe

So geht Küchenkauf heute

Lassen Sie sich von Küchenideen online inspirieren und planen Sie Ihre Traumküche mit Homepoet. Ob für Ihre neuen vier Wände oder für Ihr jetziges Zuhause - bei der Planung Ihrer Wunschküche gibt es scheinbar unendlich viele Punkte zu beachten: Welche Küchenform gefällt Ihnen? Passt sie zu Ihrem Grundriss? Welche E-Geräte und welche Funktionen bevorzugen Sie? Und vieles mehr. Klicken Sie sich durch das Homepoet-Beratungstool und beantworten Sie die Fragen im Stylequiz. In einem kostenlosen und unverbindlichen Telefonat werden danach letzte Details geklärt und Ihr Küchenberater empfiehlt Ihnen einen Händler in Ihrer Nähe!



Kochen & Essen



5 HIGHTECH - Neue Geräte und innovative Features für mehr Lebensqualität.

Die Entwicklung von Küchenausstattung und Geräten - sowohl in Bezug auf ihre Technologie als auch auf ihre Formschönheit - ist wegweisend. Von Push-to-open-Schubladen und -Schränken über induktive Ladestationen, Backöfen mit integriertem Dampfgerar, Muldenlüfter oder stylische Hightech-Abzugshauben, die sich ins Lichtkonzept integrieren: Arbeitsabläufe und Kochvorgänge werden einfacher, schneller und sicherer. Das spart Zeit und auch Energiekosten.

6 GUTE OBERFLÄCHEN - Fronten, Farben und Arbeitsplatten den Vorlieben anpassen.

Bei der Auswahl zählen praktische, aber auch ästhetische Details. So gehen etwa samt matt lackierte Fronten mit Arbeitsplatten in Marmor-Optik ein spannendes Wechselspiel ein, wie hier bei Küche „Contur 54.160“. Smart: Anti-Fingerprint-Fronten lassen die Schränke länger sauber erscheinen. Generell bieten die breite Contur-Farbpalette und Materialien wie Keramik, mattes Glas, Quarzstein oder Massivholz maximale Gestaltungsfreiheit.





Stoffe wie Teppiche und Vorhänge nicht vergessen! Sie tragen maßgeblich zum Ambiente bei und wirken auf die Akustik.

7 ÄSTHETISCHE ARCHITEKTUR - So stimmt das Gesamtkonzept.

Bietet das Zuhause Platz für eine offene Küche, sollten sich deren Stil, Material und Farbwahl in das (Möbel-)Design der angrenzenden Bereiche einfügen - oder umgekehrt. Dabei unbedingt auch an die Boden- und Wandgestaltung denken! Innenarchitekt Fabian Freytag rät: „Man sollte einen Horizont bauen mit Möbeln und Lichtquellen. Es ist die Augenhöhe, die Wohnlichkeit macht.“



8 **GOOD TO KNOW - Inselträume: leichter gemacht als gedacht.** Zumindest, wenn es sich um jene in der Küche handelt. Wie viel Platz ein Küchenblock erfordert? „Ich setze da ungern Regeln fest“, sagt Interiordesignerin Constanze Ladner. Die klassische Variante mit integriertem Herd erfordere mindestens 150 bis 180 cm Tiefe und eine Küche mit 14 m² Fläche. Ist nur zusätzliche Arbeitsfläche gewünscht, sind auch schmalere Lösungen oder Würfel clever.

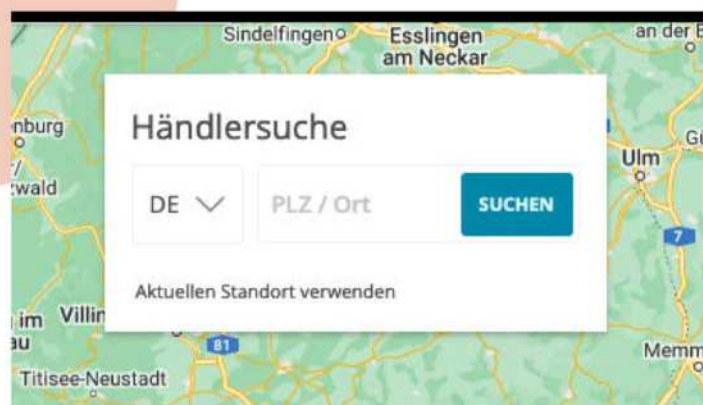
Starten Sie jetzt Ihre Contur Küchenplanung. Plus: Mit dem Pfeil-Icon eine hilfreiche Checkliste zur Vorbereitung downloaden.







Contur-Küchenhändler in Ihrer Nähe:



Schön schlafen

*Bett, Nachttisch, Leuchte, Stauraum – fertig ist das
Schlafzimmer. So einfach? Die Anzahl der Objekte mag
reduziert sein, doch Form und Funktion sind entscheidend*

Bett „Contur
Alvito“ mit
gerundetem,
locker bezoge-
nem Kopfteil





Comfy wird das Boxspringbett mit Topper, hier Design „Contur 4600“



Altes Handwerk, modern umgesetzt

(T)Raum-Hoheit

Seit 1985 ist Sleeppezee zertifizierter Hoflieferant des englischen Königshofs. Nun hat auch Contur die Luxusmatratzen im Programm. Alle Modelle der Boxspringserie werden im britischen Kent handgefertigt. Die Naturmaterialien sind nicht nur nachhaltig, sondern regulieren auch die Körpertemperatur.



SO FINDEN SIE DAS RICHTIGE BETT

„Zuerst einmal sollte man einen Blick in den Raum werfen“, rät Contur-Bettenexperte Daniel Schott. „Größere Räume vertragen sowohl voluminöse als auch filigrane Betten. In kleineren Zimmern empfiehlt sich ein Modell mit schmalen Rahmen und dezenterem Kopfteil.“ Bei der Materialwahl komme es dagegen auf die Anforderungen an. Stoffbetten sind gemütlich, Allergiker sollten jedoch eher zu Holz oder Leder greifen. Unabdingbar, um nicht nur schön, sondern vor allem gut zu schlafen: „Individuelle Beratung beim Kauf des Innenlebens, sprich Matratze und Unterfederung.“



Modell „Contur Farenza“ im kleinen Raum? Kann ein Statement sein



Bei „Contur Matera“ verschmelzen Kopfteil, eingelassene Lichtelemente und die integrierten Konsolen ebenso elegant wie funktional miteinander



Schwebende oder stehende Konsolen? Ihre Entscheidung! Die Elemente werden den Bedürfnissen angepasst



AUF GANZER LINIE

Das Schlafzimmer nennt man nicht umsonst Ruheraum. Weil Sie hier den Alltag hinter sich lassen und frische Energie tanken – dabei sollte es im Idealfall auch visuell beruhigen. Eine einfache Möglichkeit, dass die Erholung schon beim Betreten des Raumes einsetzt: der All-over-Look. Wie er elegant gelingt? Indem man sich auf eine abgetönte Farbpalette festlegt und im Bestfall Möbel aus der gleichen Designlinie wählt, wie hier „Contur Matera“. Erst im nächsten Schritt werden Accessoires, Textilien und indirekte Beleuchtung auf das neue Raumkonzept abgestimmt.



5 HELFER FÜR BESSEREN SCHLAF



2 Um Schlafmangel vorzubeugen, ist die Wahl einer guten Matratze essenziell. Mit ihrem Soft-Tech-Taschenfedern bewegen sich Sleepezee-Boxspringmatratzen mit dem Körper, um ihn optimal zu stützen. Schichten aus Naturmaterialien wie Wolle, Rosshaar und Talalay-Latex sowie ein luxuriöser Damast-bezug sorgen für königliche Nächte.



1 Bei sanftem, gleichmäßigem Druck auf unseren Körper entspannt er sich. Der Effekt: Die Ausschüttung bestimmter Glücks- und Schlafhormone wird gefördert, der Stresshormonspiegel sinkt. Das Mittel: Gewichtsdecken. Bisher dienten die mit Glasperlchen gefüllten Plaids vor allem Therapiezwecken, jetzt werden sie als Inlay oder in Strick-Optik alltagstauglich.



4 Mandarine, Lavendel sowie Zedernholz beruhigen den Geist und unterstützen beim Einschlafen. Einfach zwei, drei Sprühstöße vor dem Zubettgehen auf dem Kissen verteilen – und gute Nacht!

3 Bogenhanf ist vor allem in afrikanischen Ländern verbreitet, fühlt sich jedoch auch in unseren Breiten graden durchaus wohl. Dank seiner großen Blätter filtert er Schadstoffe aus der Luft und reguliert die Luftfeuchtigkeit. An der wohltuenden Wirkung erfreuen sich Haut, Augen und Atemwege.

5 Wer nachts schnell ins Schwitzen kommt, sollte sich für Bettwäsche aus natürlichen Materialien wie Baumwolle, Leinen, Hanf, Eukalyptus oder Seide entscheiden. Pluspunkt: Der Kauf lässt auch die Umwelt besser atmen.



Module, Farben
und Oberflächen
können bei High-
board „Contur
3900“ individuell
angepasst werden



Passt genau!

Wie man Fehler beim Kauf individualisierbarer Möbel vermeidet und wann maßgefertigte Einbaulösungen sinnvoll sind

Kleines, aber feines Detail: Auch Griffe und Fronten können Design-Statement sein



Mit Push-to-open-Mechanik öffnet sich Highboard „Contur Casello“



Lack und Leder im Wohnzimmer? In Tönen aus einer Farbfamilie ergänzen sich die Materialien harmonisch.

WIE ES MIR GEFÄLLT

DER ERSTE SCHRITT Die Vielfalt von Möbel-Optionen kann überwältigen. Diese Fragen helfen bei der Eingrenzung: Welche Materialien eignen sich? Ist mein Platz durch Nischen und Schrägen begrenzt? Welche Funktionen wünsche ich mir?

MAXIMALE INDIVIDUALITÄT Erst wenn die entscheidenden Fragen geklärt sind, geht es ans Feintuning in Sachen Design. Die hier gezeigten Systeme von Contur können an Größen-, Material- und Farbvorlieben angepasst werden.

EIN STÜCK, DAS BLEIBT Die Investition in individualisierte Möbel ist eine Entscheidung für Qualität, Handwerk und zeitloses Design. Genau wie ein kostbares Schmuckstück sind wertvolle Einrichtungsstücke Begleiter fürs Leben.



Feste oder klappbare Teile, diverse Sitztiefen und -höhen: Sofa „Contur Cuneo“ ist ein Wunschkonzert!

Individualisierung



Klein, aber oho

Wem das Stadtleben wenige Quadratmeter zum Wohnen gibt, der kann mit cleveren Einbauten Größe zeigen. In „Pretty Small“ vom Gestalten Verlag teilen Einrichter ihre kreativen Lösungen - von versteckten Schränken über Wandelemente bis zu verspiegelten Raumtrennern.



Bei Einbauten ist die Wahl des Materials entscheidend: „Arbeitet“ es weniger, wird das Ergebnis präziser



Als elegante Insel bietet „Contur Loretto“ maßgefertigten Stauraum



Verwinkelte Bereiche, klein oder groß, verschwinden hinter den Schiebetüren der Contur-Raumsysteme



Glasverkleidungen sorgen für tolle Effekte, vor allem im Mix mit blickdichten Fronten



WARUM EINBAUEN?

GUT DEFINIERT Wer jede Ecke des Raumes nutzen oder einzelnen Objekten einen bestimmten Platz zuweisen möchte, sollte individuell planen. „Kein mitgebrachter Schrank passt so perfekt wie der maßgefertigte“, weiß Wohnexpertin Christina Böhm-Gremmel von Möbel Gremmel.

RAUMWUNDER Prädestiniert für Einbauten ist neben Flur und Küche vor allem das Schlafzimmer. „Im Verhältnis zum Zimmer ist der benötigte Schrank meist sehr groß. Keiner will ein Schrankzimmer mit Bett“, sagt Christina Böhm-Gremmel. „Der Einbau dagegen wirkt unsichtbar und die Einrichtung viel klarer und aufgeräumter. Das gilt übrigens für jedem Raum.“

DIE SINNFRAGE „Einbauten sind wie die Küche eine Wertsteigerung der Immobilie. Daher machen sie sowohl im Eigentum als auch bei Langzeitmieten Sinn.“





IMPRESSUM

E-Paper DECO HOME x Contur

Winkler Medien Verlag GmbH
Nymphenburger Str. 1, 80335 München

www.decohome.de

Geschäftsführer: Dipl.-Kfm. Klaus Winkler

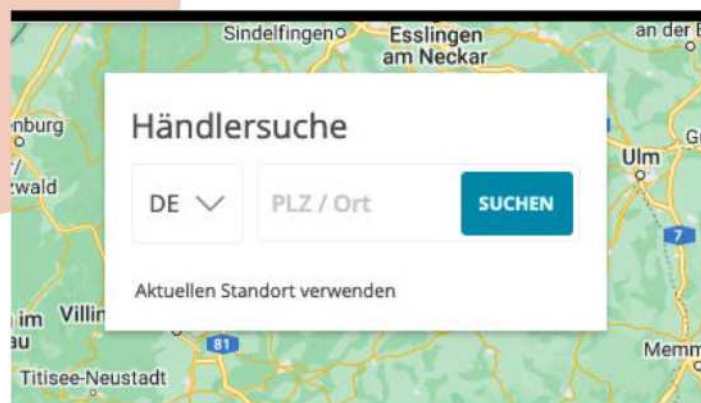
Redaktion: Fiona Bornhöft, Anne Gelpke,
Sabrina Hasenbein, Christina Pearce (Leitung),
Katharina Volkwein

Schlussredaktion: Dr. Edith Konradt

Art Direction: Birgit Hägele

Kooperationspartner Fotoshootings:
Bontempi, Broste, David Fussenegger,
DCW éditions, Élitis, Elho, Ferm Living, It's about
RoMi, Jan Kath, Malerifabriken A/S, Pad,
Present Time, Talis, Urban Nature Culture

*Die Möbel in unserem E-Paper gefallen Ihnen?
Hier finden Sie einen Contur-Händler in Ihrer Nähe:*



In Zusammenarbeit mit

contur

UPGRADE YOUR LIFE

Alle Preise unverbindlich. Es gilt die Preisliste bis 31.03.2024,
aktuelle Preise jederzeit abrufbar auf www.contur-einrichtung.de